Wie kriegen wir die Kurve?“: Julia Pongratz spricht über den Weg in eine treibhausgasneutrale Zukunft

29.9.2026 - | Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Deutschland hat sich das Ziel gesetzt, bis 2045 Klimaneutralität zu erreichen. Das bedeutet: Treibhausgasemissionen, die nicht durch erneuerbare Energien und klimafreundliche Prozesse vermieden werden können, müssen durch natürliche oder technische Verfahren zur CO_2-Entnahme ausgeglichen werden. Doch aktuelle Bilanzen zeichnen ein anderes Bild: Der Emissionsrückgang in Deutschland stagniert, die globalen CO_2-Emissionen haben im vergangenen Jahr erneut einen Höchststand erreicht. Gleichzeitig haben in diesem Sommer Dürren und Brände die Folgen des Klimawandels eindrücklich vor Augen geführt. Wie der Weg in eine treibhausgasneutrale Zukunft aussehen kann und ob die Wende noch zu schaffen ist, erläutert die Klimaforscherin Julia Pongratz am Donnerstag, 8. Oktober 2026 in einem Vortrag in Halle (Saale).

Julia Pongratz erforscht die Wechselwirkungen zwischen Landnutzung und Klima. Drei Viertel der eisfreien Landfläche der Erde werden land- oder forstwirtschaftlich genutzt. Das beeinflusst die Wasser-, Energie- und Treibhausgasbilanz auf lokaler, regionaler und globaler Ebene. Diese Zusammenhänge sind wichtig, um den Klimawandel zu verstehen. Sie untersucht, wie Land genutzt werden kann, um dem Klimawandel gezielt entgegenzuwirken. Dazu gehören unter anderem Verfahren zur CO_2-Entnahme wie Aufforstung oder Bioenergie mit Carbon Capture and Storage (CCS). In ihrem Vortrag spricht Julia Pongratz darüber, wie weit diese Verfahren aktuell entwickelt sind und welche Maßnahmen angesichts der globalen Klimakrise jetzt erforderlich sind.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

https://www.leopoldina.org/newsroom/nachrichten/detail/wie-kriegen-wir-die-kurve-julia-pongratz-spricht-ueber-den-weg-in-eine-treibhausgasneutrale-zukunft